

## AUSSICHTEN 1998

Die am Chlaushock besprochenen Anlässe sind grösstenteils terminiert. Bitte merkt Euch alle diese Daten.

### Jugend und Sport Kurs

Letztes Jahr haben unsere Junior/Innen an zwei Schülerturnieren teilgenommen. Dabei wurden einige Schwachstellen offenkundig. Nebst dem Ausfeilen der Schlagtechnik sollen vorallem die Lauftechnik, das Anspiel und einzelne Spielzüge Schwerpunkte des J&S Kurses sein.

Die Durchführung des Kurses ist allerdings an folgenden Bedingungen geknüpft: Aktive und konstruktive Beteiligung von mindestens 10 Jugendlichen.

Astrid Furrer hat sich bereit erklärt, voraussichtlich nach den Frühlingferien diesen Kurs durchzuführen. Genauere Termine werden noch bekanntgegeben.

### Turniere

Im Anschluss an den J&S Kurs, noch vor den Sommerferien und bereichert mit ausgefeilter Spieltechnik, wollen wir ein clubinternes Turnier durchführen.

Sicher werden wir auch wieder für Schülerturniere angefragt. Sofern von den Jugendlichen erwünscht, werden wir die Gelegenheit wahrnehmen an diesen Turnieren teilzunehmen. Genauere Termine folgen.

### Grillabend: **Freitag, 3. Juli 1998**

Am letzten Freitag vor den Sommerferien werden wir, diesmal wenn es sein muss mit dem Regenschirm, grillieren, spielen und Geschichten erzählen.

### Herbstausflug: **Sonntag, 20. Sept. 1998**

Noch manche Wälder, Flüsse, Täler und Berge über Nebelmeeren sind zu entdecken. Wohin - und ob per Velo, Bahn oder zu Fuss - uns die Reise führt, steht noch in den Sternen. Sicher ist nur eines: Das schöne Wetter ist bestellt!

### Alle Jahre wieder....

#### **Chlausturnier / Chlaushock Freitag 4. Dezember 1998**

Vor dem Chlaushock findet das Chlausturnier statt. Wir zählen dieses Jahr wieder auf die Junior/Innen. Nebst Ruhm und Ehre sind die heissbegehrten Wanderpokale zu gewinnen...

### Administratives

Dank dem stolzen Mitgliederbestand von 37 Federballbegeisterten (18 Junioren/Innen) sind unsere Einkünfte aus Mitgliederbeiträgen gegenüber den vergangenen Jahren beträchtlich angewachsen. Aufgrund der aktuellen Vermögenslage beschlossen wir, auch 1998 die Beiträge für Erwachsene auf Fr. 20.-- und für Kinder sowie Jugendliche in Ausbildung auf Fr. 10.-- zu belassen.

Finanzen 1997	Haben	Soll
Vermögensstatus 1.1.97	<b>567.50</b>	
Beiträge 97	430.00	
Beiträge 98	40.00	
Sonstige Einnahmen (Glanceverkauf u.a.)	0.00	
Bankzinsen	6.60	
Bankspesen & V-Steuer		55.20
Ausflug & Sommernachtsessen		0.00
Turniere (Platzgeld) / Beitrag Sportverein		50.00
Shuttlekauf & Trainergeschenk		61.20
Porto & Spesen		45.00
Chlausturnier, Preise & Essen		312.70
Summen	1044.10	524.10
Vermögensstatus 1.1.98	<b>520.00</b>	

Die Beiträge werden wie auch in den vergangenen Jahren für folgende Auslagen benutzt:

- Jahresbeitrag Sportverein
- Shuttlekauf und Ergänzungen von Sportgeräten
- Beitrag an Herbstausflug (soweit möglich)
- Verpflegung Chlaushock
- Geschenke und Preise

Der Kassier

### Trainings

Wir spielen jeden Freitag von 19.30 bis 21.50 Uhr.

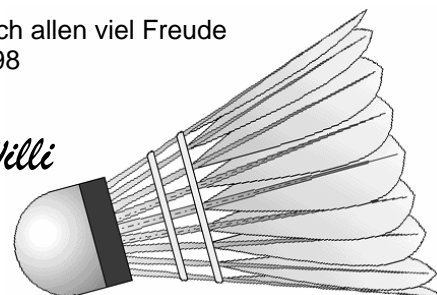
- Jugendliche ab 19.30 Uhr
- Erwachsene ab 20.30 Uhr

Neu: Am Freitag jeweils vor den Ferien steht die Halle nun ebenfalls zu unserer Verfügung.

- Sportferien 31. 01. 1998 - 15. 02. 1998
- Frühlingferien 10. 04. 1998 - 26. 04. 1998
- Sommerferien 04. 07. 1998 - 09. 08. 1998
- Herbstferien 26. 09. 1998 - 11. 10. 1998
- Weihnachtsferien 24. 12. 1998 - 03. 01. 1999

Wir wünschen Euch allen viel Freude und Kraft für's 1998

*Paul und Willi*



# Federball



**BC Baden-Rütihof**

Ausgabe Nr. 10

Liebe Badmintonfreunde  
und -freundinnen

Jubel - Trubel - Eierkuchen; wir feiern Jubiläum, was Ihr vor Augen habt, ist nicht einfach unsere Federballzeitung, sondern die 10. Ausgabe davon!

## ... VERGANGENES 1997

### Jugend und Sport Kurs

Astrid Furrer, J&S Leiterin, ist zum zweiten Male Mutter geworden. Aus Mutterfreude wird Clubleid. Der J&S Kurs konnte nicht wie geplant durchgeführt werden. Wir nehmen es gelassen, freuen uns auf das Neumitglied Silvan und denken, dass Astrid nicht alle Jahre Mutter wird.

### Schülerturnier **21. und 22. Juni 1997**

Für das Schülerturnier in Wohlen haben sich fünf Junioren vom BCR angemeldet. In angenehmem Umfeld haben sich viele Jugendliche in verschiedenen Altersklassen im Einzel gemessen. Die Leistungen unserer Junioren können sich durchaus sehen lassen.

Benedikt schied in der ersten Runde aus (starke Gegner). Matthias, Dominique und Robin schafften es in die zweite Runde, wobei Robin in der jüngeren Spielklasse wesentlich mehr Spiele auszutragen hatte. Simon schied erst in der 3. Runde aus und schaffte damit den Achtelfinal.

Spielerische Schwachstellen waren vor allem das Anspiel und die Lauftechnik. Letzteres eine Folge der seltenen Möglichkeiten im Training Einzel spielen zu können (Platznot).

### Grillabend

**5. Juli 1997**

Der geplante Grillplausch wurde nicht durchgeführt. Roswitha als vorgesehene Gastgeberin musste kurzfristig absagen und ein spontaner Standortwechsel in's Freie war infolge scheusslicher Witterung nicht denkbar. Eine Durchführung im 1998 ist fest reserviert.

### Badenfahrt 1997 (la badenfahrt)

In der letzten Federballzeitung wurden Ideen für ein neues Club-Logo gesucht. Da keine Vorschläge an uns herangetragen wurden, haben wir selbst zugepackt. Auf jeden Fall konnte auf die Badenfahrt hin, ein von den Jugendlichen ausgesuchtes, goldgelbes T-Shirt mit dem neuen Club-Logo bedruckt werden.

Die T-Shirt trugen wir am 18. August 1997 an unserem Beizeneinsatz zum ersten Mal. Wir haben als Beizenteam für unsere geleistete Arbeit ein gutes Zeugnis erhalten. Der Reingewinn sollte dem Dorfverein zugute kommen. Leider resultierte infolge grosser Auslagen (Unterhaltung und Abgaben) und zu günstigen Menüpreisen ein „Beizenminus“ von ca. 2'500 Fr. Der Dorfverein hat Defizitgarantie geleistet und den Fehlbetrag übernommen.



Herbstausflug: **Sonntag, 21. Sept. 1997**

**Der BCR auf der Ebenalp**

Der diesjährige Herbstausflug begann für den Schreibenden am Betttag morgens um sieben, als er nach kurzem Spurt den Bus doch noch erwischte. Etwa ein Dutzend Clubmitglieder und Fans bestieg dann in Baden den mit Badmin(g)tonclub Rütihof angeschriebenen Extrazug, ääh - das so bezeichnete Abteil im hintersten Wagen, mit dem Ziel Appenzellerland. Statt der erwarteten Morgensonne verdichtete sich gegen Osten hin der Hochnebeldeckel zusehends. Die Spannung bei Kaffee und Nussgipfel in Weissbad war gross, ob wir an diesem Tag die Sonne noch zu sehen bekämen, ebenso gross der Schock, als wir gewahr wurden, dass Tausende anderer Menschen dasselbe Ziel wie wir hatten: die verträumte, einsame Ebenalp irgendwo zwischen Appenzell und Säntis. Nur den Mut nicht verlieren, hoffen, dass es nur besser werden könne und rein in die Warteschlange!

Und wirklich, es hat sich gelohnt! Nach erduldeter Warteübung für die kommende Skisaison und rassischer Bergfahrt durch die Dampfchwaden des Fegefeuers, tauchen wir beim obersten Mast in einem wolkenlosen Himmel auf. Die Wärme der strahlenden Herbstsonne und den Blick über das weite Nebelmeer geniessen wir umso mehr.

Nach kurzer demokratischer Lagebesprechung über das nächste Ziel streben wir, statt des geplanten Abstiegs, dem nächstgelegenen Berggipfel mit von weiter sichtbarer Beiz zu. Allerdings nicht ganz allein, sondern in geschlossener Einerkolonie mit einer Heerschar weiterer sonnenhungriger bleicher Mittelländer. Diese ameisenhafte Menschenkarawane im Gegenverkehr auf ausgebautem Bergwanderweg: ein Naturerlebnis der besonderen Art. Für das Picknick haben wir uns dann doch von der Menge etwas absetzen und die hehre Bergwelt mit Säntis, Hohem Kasten, Kreuzbergen etc. (Peter und Astrid kennen noch mehr) in Ruhe betrachten können.

Als Attraktionen des Nachmittags stehen die Wildkirchlihöhlen auf dem Programm: die Vorstellung, dass auf diesem Felsvorsprung vor 50000 Jahren schon Menschen lebten, umgeben von Wäldern, Flüssen, Sümpfen und Bergen, ausgerüstet mit Feuer, einfachen Schlagwerkzeugen und wärmenden Tierfellen als einzigen Zivilisationserrungenschaften macht tiefen Eindruck. Die Gedanken an bedrohliche Höhlenbären und Mammuts sind dann im nahen Berggasthaus unter überhängender Felswand bei Kafi Lutz rasch wieder verfliegen.

Nach rassischem Abstieg zum Weissbad verspürt ein Teil der Badmingtonler mächtige Essensgelüste nach hiesigem Wild, denen schliesslich die ganze Gruppe nachgibt - ausgenommen die Familien mit Kleinkindern, die halt ins Bett müssen, nämlich Inge und Paul mit Linda sowie Astrid und Peter mit Flurin.

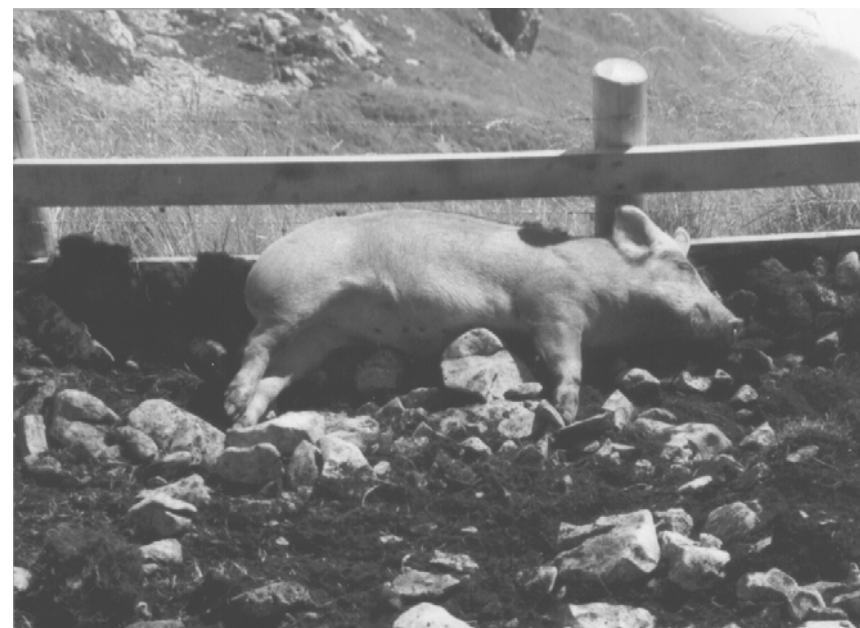
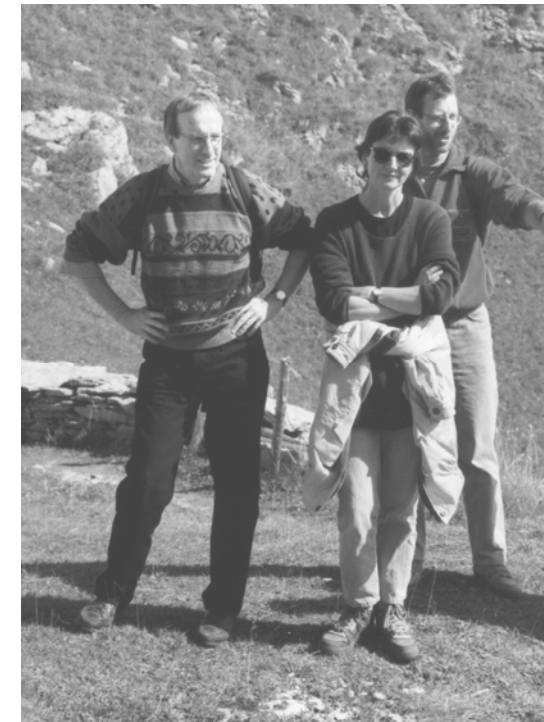
Für diesen gelungenen Tag sagen wir dem Organisator Paul Keller ganz herzlichen Dank. Die Daheimgebliebenen hatten wieder einmal Unrecht. Schön wärs, wenn nächstes Jahr unsere zahlreichen JuniorInnen auch wieder dabei wären.

28. Dezember 1997, Thomas Burger

Die prächtige Aussicht . . .



. . . nach dem lockeren Aufstieg



Doch unter der warmen Herbstsonne waren nicht nur die Schweine auf dem Hund !



Schülerturnier: **Sonntag, 26. Okt. 1997**

An das Schülerturnier haben sich nur zwei Junioren angemeldet. In der unfreundlichen, nur künstlich beleuchteten Sporthalle Telli in Aarau haben sich Rolf und Kaspar im Doppel gegen Gleichaltrige gemessen. Es wurden in jeder Kategorie 4 Runden gespielt. Erstaunlich ist an solchen Turnieren die Ruhe während des Spiels und die Selbstkontrolle des Spielverlaufs (ohne Schiedsrichter).

Rolf und Kaspar haben sich gut in Szene gesetzt und sich im Mittelfeld klassieren können. Schwachstellen im Spiel waren die Anwendung differenzierter Spielzüge und das Anspiel.

Chlausturnier/Chlaushock:

**Freitag 5. Dez. 1997**

Wie jedes Jahr geht dem Chlaushock das Chlausturnier voraus. Leider waren, ausser den beiden jüngsten Mitgliedern Livia und Danilo, alle Jugendlichen am Herbstfest der Bez. Baden. Die JuniorInnen haben uns gefehlt, um ausgewogene Mannschaften bilden zu können. Chlaus hat das Turnier, trotz schlechter Ausgangslage, mit bravour über die Runden gebracht. Wir hoffen für das nächste Jahr auf die Teilnahme der JuniorInnen.

**Rangliste:** (leicht zurechtgebogen)

1. Platz	Livia und Willi
2. Platz	Annegret und Paul
3. Platz	Danilo und Marc
4. Platz	Udo und Pierre
5. Platz	Simon und Thomas

Stefan Horath vom Schulgüetli hat uns in der Raclette-stube empfangen. Der bereits anwesende Verein hat sich bereits kräftig mit diesem Menue befasst. Etwas anderes als Raclette zu essen war in anbetracht der Dufte nicht vorstellbar. Im Laufe des Abends hat sich Roswitha zu uns gesellt. Die Turnierwanderpokale wurden veteilt und über die kommenden Clubaktivitäten im 1998 gesprochen (siehe Aussichten 1998).

Nachchlausturnier: **Freitag 12. Dez. 1997**

Da die JuniorInnen um das Chlausturnier geprellt waren, wurde ein Nachturnier ausgetragen. Es bildeten sich sechs Doppel, die in zwei Spielgruppen je gegeneinander spielten. Die Platzierung in den beiden Spielgruppen ergab drei Spiele um die Plätze 1+2, 3+4 sowie 5+6. Ein Süswarenkorb stand zur Vergabe der Preise zur Verfügung.

**Die Rangliste:**

1. Platz	Julian und Philipp
2. Platz	Matthias und Danilo
3. Platz	Dominique und Stefan
4. Platz	Kaspar und Chrigi
5. Platz	Livia und Robin
6. Platz	Thorsten und Rolf